

# Finanzbericht 2020

URBIS FOUNDATION  
Stiftung für Umwelt und internationale Solidarität

## Bilanz zum 31. Dezember 2020

### AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		4.611.356,00	4.612.524,00
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	122.000,00		122.000,00
2. Beteiligungen	9.250,00		9.250,00
3. sonstige Ausleihungen	6.673.001,00		6.723.001,00
		<u>6.804.251,00</u>	<u>6.854.251,00</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände		265.177,15	195.692,03
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		<u>52.187,23</u>	<u>42.441,62</u>
		<b>11.732.971,38</b>	<b>11.704.908,65</b>
		<u><u>11.732.971,38</u></u>	<u><u>11.704.908,65</u></u>

**PASSIVA**

---

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	11.077.500,00	11.077.500,00
II. Kapitalrücklage	642.000,00	602.000,00
III. Gewinnvortrag	5.408,65	3.391,88
IV. Jahresüberschuss	3.062,73	2.016,77
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	<u>5.000,00</u>	<u>20.000,00</u>
	<b><u>11.732.971,38</u></b>	<b><u>11.704.908,65</u></b>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>Mittelzufluss</b>	485.583,81	449.835,97
<b>Mittelverwendung</b>		
Eigene Fördertätigkeit	208.041,59	227.277,11
Förderprogramme	199.767,82	147.804,79
Abschreibungen	1.168,00	1.168,00
Verwaltungskosten	33.543,67	61.569,30
Zuführung Rücklagen	<u>40.000,00</u>	<u>10.000,00</u>
	<u>482.521,08</u>	<u>447.819,20</u>
Kassenüberschuss	<u>3.062,73</u>	<u>2.016,77</u>

## Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

<b>A</b>	<b><u>Mittelzufluss 2020</u></b>	2020	2019
		T€	T€
1.	Zinserträge	210	207
2.	Erträge Grundvermögen	160	160
3.	Spenden	30	29
4.	Fördermittel	82	54
5.	Sonstige Erträge	3	-
	Gesamt	<u>485</u>	<u>450</u>
<b>B</b>	<b><u>Mittelverwendung:</u></b>		
<b>I.</b>	<b><u>Eigene Fördertätigkeit</u></b>		
	Westafrika	208	227
<b>II.</b>	<b><u>Förderprogramme</u></b>		
1.	Solarförderung Ostafrika	20	27
2.	Antragsprojekte	74	60
3.	Drittmittelprojekte	105	53
4.	Osteuropa/Sonstige Projekte	1	8
	Gesamt	<u>200</u>	<u>148</u>
<b>III.</b>	<b><u>Abschreibungen</u></b>	1	1
<b>IV.</b>	<b><u>Sonstige Aufwendungen</u></b>	<u>33</u>	<u>62</u>
	<b>Gesamte Mittelverwendung</b>	442	438
<b>C</b>	Veränderung freie Rücklage	./20	+ 20
	Zuführung für Kapitalerhaltung	./ 20	./ 30
<b>D</b>	<b><u>Kassenüberschuss/-unterdeckung</u></b>	<u>+ 3</u>	<u>+ 2</u>

26. Überblick:

Der Stiftung standen in 2020 Mittel von ca. T€ 485 aus Erträgen des Stiftungsvermögens, aus Fördermitteln und aus Verbrauchsspenden zur Erfüllung des Stiftungszweckes zur Verfügung.

Hiervon wurden für Projektförderung Mittel von T€ 408 verwendet. Die Verwaltungsausgaben betragen ca. T€ 34.

Den Rücklagen wurden um T€ 40 erhöht. Der Kassenüberschuss beträgt + T€ 3.

**I. Erläuterung Mittelzufluss 2020:**

27. Zinserträge:

Die Zinserträge betragen im Berichtsjahr rd. T€ 210.

28. Erträge Grundvermögen:

In dieser Position werden die Ausschüttungen aus der Beteiligung Grundstücksgesellschaft Fachmärkte Miesbach in Höhe von T€ 30 und aus der Grundstücksgesellschaft Gera UF/Epp GbR in Höhe von T€ 130 ausgewiesen. Die Zurechnung des steuerlichen Ergebnisses aus diesen Beteiligungen erfolgt außerhalb dieser Rechnungslegung.

29. Spendenaufkommen:

Die laufenden Spenden des Berichtsjahres gliedern sich wie folgt:

	2020 <u>T€</u>	2019 <u>T€</u>
Geldspenden	30	21
Sachspenden	<u>0</u>	<u>8</u>
Gesamtes Spendenaufkommen	<u>30</u>	<u>29</u>

Die Geldspenden entfallen auf Dr. Habel mit T€ 13,5, auf Fam. Schönemann mit T€ 4, Fa. Mediatel Herr Albert mit T€ 2. Bei den restlichen Spenden handelt es sich um Geldbeträge unter T€ 1.

Die Sachspenden wurden im Jahr 2020 eingestellt, da die Transportkosten sehr hoch waren und Frau Karsten den Transport nach Togo eingestellt hat.

### 30. Fördermittelzuflüsse:

Das Förderprogramm DBU ist ein Gemeinschaftsprogramm mit WECF zum Training von Solarhandwerkern in Rumänien. Das gesamte Fördervolumen beträgt T€ 31. Im Berichtsjahr wurden die restlichen Fördermittel von T€ 5,4 von der DBU an URBIS FOUNDATION ausgezahlt.

Das Förderprojekt Bengo „Solarakademie und Pilotprojekt Netmetering“ beinhaltet den Aufbau von Solar- und Unternehmer-Fortbildungen in Dapaong, Nordtogo, sowie die Errichtung eines PV-Generators, der mit einem 2-direktionalen Netmeter ausgestattet ist. Das Fördervolumen beträgt insgesamt T€ 144 inklusive Eigenmittel von URBIS FOUNDATION von T€ 27. Laufzeit ist Dezember 2019 bis 20. November 2021. Im Berichtsjahr sind T€ 27 der Fördermittel von Engagement Global abgerufen worden.

In dem Förderprojekt GIZ-Acset Uganda „Bürgerenergie in Uganda“ werden im Norden des Landes vorhandene Solarsystemen und deren Zustand in einer Karte erfasst, als Grundlage, damit Solardienstleister hier Reparaturen und Wartungsarbeiten anbieten können. Außerdem werden 50 junge Elektrotechniker\*innen als Solar Extension Agents (SEA) ausgebildet. Das Projekt läuft von 1. Oktober 2020 bis 31. März 2022 und hat ein Fördervolumen von T€ 205 inklusive Eigenmittel von URBIS FOUNDATION von T€ 15. Im Berichtsjahr wurden T€ 34 aus dem Förderprogramm von der GIZ abgerufen.

Das Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung „Chancen für junge Landwirte schaffen - Ausbildung für Agro-Entrepreneure im Senegal“ hat zum Ziel junge Landwirte vor allem Frauen zu befähigen, den vielfältigen Herausforderungen durch den Klimawandel zu trotzen und einen nachhaltigen Familienbetrieb aufzubauen. Das Projekt läuft vom 1. März 2020 bis 31. August 2021 und hat ein Gesamtvolumen von T€ 80. Im Berichtsjahr wurden T€ 16 von der Bayerischen Staatsregierung an URBIS FOUNDATION ausbezahlt.

## II. Erläuterung Mittelverwendung 2020:

### Eigene Fördertätigkeit

#### 32. Fördertätigkeit Westafrika:

Ein Schwerpunkt der Förderung ist Togo in Westafrika. Die Mittelzuwendung für dieses Land beträgt im letzten Jahr T€ 208 und gliedert sich wie folgt:

	2020 <u>T€</u>	2019 <u>T€</u>
Solarförderung Togo	54	52
Pilotfarm Togo	39	41
Mediathek Togo	17	13
Medizinprogramm Togo	15	15
Sozialprogramm Togo	21	24
Sonstige Kosten Togo	<u>62</u>	<u>82</u>
	<u>208</u>	<u>227</u>

Die Förderung der Solarenergie umfasst im Berichtsjahr ein Fördervolumen von T€ 54.

Solarausbildung ist nach wie vor eines der Schwerpunktaktivitäten im Solarbereich zusammen mit der Errichtung neuer Photovoltaikanlagen für soziale Einrichtungen und der Wartung der bestehenden Solaranlagen. Von letzterer profitierte im Berichtsjahr die Computerschule INFTI in Sokode, die eine 5 kWp Solarstromanlage erhielt, um die Stromkosten der Schule zu verringern. Im Berichtsjahr wurde die Installation und Inbetriebnahme der Anlage mit T€ 2 unterstützt.

Für die Solarausbildung wurden für den Bereich der Lehrer der Solarschulen in Sokode Honorare in der Höhe von T€ 3 bezahlt. Zum ersten Mal wurde ein Solartraining speziell für Elektrikerinnen in Lome durchgeführt. Für die Elektrotechniker, die ihre Ausbildung nach drei Jahren abschließen und davon 2 Jahre einen Solarkurs besucht haben, finanzieren wir 2- bis 3-monatige Praktika bei Solarunternehmen, um den Berufseinstieg zu erleichtern (Kosten T€4).

Die Teilnehmerinnen erhielten hinterher Solarwerkzeug und einen Zuschuss für ein mehrwöchiges Praktikum bei einem Solarunternehmen (Kosten T€ 6).



Insgesamt ist URBIS FOUNDATION für den Betrieb und die Wartung von insgesamt 19 Solarstromanlagen überwiegend in medizinischen Einrichtungen verantwortlich und 8 Geburtsstationen von größeren Krankenhäusern haben Solarthermische Anlagen für das Duschwasser der Wöchnerinnen. Alle diese Anlagen werden zweimal im Jahr besucht und regelmäßig Instandsetzungsmaßnahmen finanziert. Diese summierten sich im Berichtsjahr auf T€ 8.

Im Berichtsjahr wurde das mit Hilfe der GIZ in Togo finanzierte Projekt zur Sanierung und energetischen Ertüchtigung der Geburtsstation des Zentralkrankenhauses in Sokode mit eigenen URBIS FOUNDATION Mitteln weitergeführt, weil die Förderung auslief. Hier wurden Vorinstallationen für eine Solarthermieanlage für die Duschräume in der Wöchnerinnenstation durchgeführt (Kosten T€ 4).

Die Ausbildungsfarm CPIA bietet eine große Bandbreite an Aktivitäten an, darunter Tierhaltung (Hühner, Kühe, Schafe, Bienen, Truthähne Schulbetrieb, sowie Gartenbau mit einer Vielzahl an Gemüsen, aber auch Landwirtschaft (Reis, Mais und Soja). Gesamtzuschuss für CPIA im Berichtsjahr war T€ 41. Das qualifizierte Ausbildungspersonal von UFT sowie externe Trainer bildet in Theorie und Praxis ein Jahr lang 18 Trainees aus. Nach Abschluss des Ausbildungsjahres erstellen die Absolventen einen Business Plan, der ihre weitere berufliche Planung in der Landwirtschaft umfasst. Die Farmschüler erhalten neben der Logie und Verpflegung einen monatlichen Kostenbeitrag von FCFA 5.000 (ca. T€ 7,5). Daneben wird für jeden Auszubildenden ein Betrag von 15.000 FCFA (ca. Euro 23,00) pro Monat angespart, so dass nach Ablauf des Ausbildungsjahres für den Beginn ihrer beruflichen Tätigkeit im landwirtschaftlichen Bereich ein Investitionsbetrag pro Schüler von Euro 276,00 zur Verfügung steht. Im Berichtsjahr erhielten außerdem die Hälfte der Absolventen einen Förderzuschuss von Euro 450,00. Dazu würden die theoretischen und praktischen Leistungen der Trainees evaluiert und die besten ausgewählt.

Der Gesundheitsbereich war im Corona-Jahr 2020 ein wichtiges Aktionsfeld von UFT. Insgesamt standen dem Team T€ 45 zur Verfügung, davon T€ 15 von URBIS FOUNDATION sowie T€ 26 von der deutschen Botschaft in Lome und T€ 4 von der Hanns-Seidel-Stiftung. Zum Anfang der Pandemie wurden soziale Einrichtungen mit Handwaschstationen, sowie Flüssigseife und Desinfiziermaterial ausgestattet. Außerdem fand eine große Maskennäh-Aktion statt, bei der mehrere 1000 Masken genäht wurde, die an ärmere Familien aber auch Marktfrauen und Schulen verteilt wurden.

Die Mediatheque in Sokode bietet ein Internet-Cafe, Kopierdienste, eine Präsenzbibliothek und Schreibwaren. Die dazu gehörende Formatheque bietet Ausbildungen an, bei denen sozial schwächere Familien eine Gebührenreduktion erhalten. Der Schwerpunkt liegt auf Informatik-Kursen, kaufmännischen Ausbildungen sowie Sekretariat. Die Kosten für diesen Sektor stiegen im Berichtsjahr auf T€ 17, da die Mediatheque/Formatheque mehrere Monate wegen der Pandemie schließen musste und damit weniger Einnahmen regenerierte, während die laufenden Kosten aber trotzdem weiterliefen. Im September 2020 konnten der Fortbildungs- und Weiterbildungsbetrieb sowie die Bibliothek und das Internet-Cafe wieder öffnen.

Für die Förderung begabter Schüler wurden im Berichtsjahr ca. T€ 6 aufgewendet. Weitere 5 Kindergärten wurden mit einem Zuschuss für Infrastruktur-Investitionen von jeweils Euro 320,00 unterstützt. Für die Erstellung von Geburtsurkunden für Kinder und Schüler wurden ca. T€ 2 aufgewendet.

Pro Studienjahr werden an der Universität Lomé ca. 6 Stipendien an begabte, bedürftige Studenten (innen) vergeben. Gefördert werden zurzeit ca. 14 Personen aus 2 Förderjahren. Der monatliche Förderungsbetrag beträgt je nach Förderjahr Euro 20,00 bis 30,00 pro Monat. Die gesamte Förderung im Jahr 2020 hat Kosten von T€ 4 verursacht.

Die Projektkoordination und die Projektverwaltung für Togo haben im Berichtsjahr Kosten von T€ 62 verursacht. Hierin enthalten sind die Personalkosten der Verwaltung in Togo von T€ 8. Außerdem wurde ein Betrag von T€ 28 aus dem Personalkostenaufwand von UFD an UFT weiterbelastet.

<b>Förderprogramme</b>	<b>2020 T€</b>	<b>2019 T€</b>
Solarförderung Ostafrika	20	27
Antragsprojekte	74	60
Drittmittelprojekte	105	53
Osteuropa / Sonstige Projekte	<u>1</u>	<u>8</u>
	<u>200</u>	<u>148</u>

### 32. Antragsprojekte:

Gefördert werden grundsätzlich Projekte aus dem regenerativen Bereich mit besonderem Bezug auf Nachhaltigkeit und Beteiligung von Frauen.

Der Höchstbetrag für Antragsprojekte wurde im Berichtsjahr auf T€ 10 erhöht. Bei der Evaluierung wurden die ersten 30 eingegangenen Anträge berücksichtigt. Ende 2019 wurden für 2020 acht Förderanträge mit einem Finanzierungsvolumen von insgesamt T€ 60 genehmigt.

### 33. Drittmittelprojekte:

Im Berichtszeitraum 2020 wurden vier Drittmittelprojekte durchgeführt (siehe Ziffer 31.). Die Zuschüsse an die Partner dieser Drittmittelprojekte summierten sich im Berichtszeitraum auf T€ 105.

#### 34. Solarförderung Ostafrika:

In Tansania erhielten die Partner insgesamt eine Fördersumme von T€ 20. Die langjährige Partnerorganisation TAREA in Tansania wurde mit einer Fördersumme über T€ 14 für ein technisches Solartraining für weibliche Solarhandwerker unterstützt. Weitere T€ 2 wurden an die NRO REZA in Sansibar ausgereicht, um ihre Maßnahmen für die Finanzierung von Solarsystemen für Privathaushalte über Mikrokredite in den ländlichen Regionen zu fördern.

In Kenia erhielt die NGO SOFIs WORLD finanzielle Unterstützung in Höhe von T€ 4 für Marketingaktionen für Solarthermie um Umsätze der Werkstatt und das Umweltbewusstsein der Bevölkerung zu verbessern.

#### 35. Osteuropa – Sonstige Projekte:

In Osteuropa ist URBIS FOUNDATION hauptsächlich in Rumänien mit der Ausstattung von Jugendausbildungsstätten mit Solarthermieanlagen fördernd tätig. Der Aufwand hierfür belief sich auf T€ 0,5.

#### Verwaltungskosten:

##### 36. Personalkosten:

Die Personalkosten für die Bezahlung von zwei erfahrenen Entwicklungshelfer/-innen betragen für UFD T€ 58. Von diesen Personalkosten werden im Berichtsjahr der Förderung in Togo T€ 28 zugerechnet, da ein wesentliches Aufgabengebiet in der Führung und Kontrolle der Tätigkeiten in Togo besteht.

Die Personalkosten von UFD für die eigene Verwaltungstätigkeit betragen somit T€ 30. Die Reduzierung ist auf das Ausscheiden von zwei Mitarbeitern von UFD zu verzeichnen. Es wurde im Berichtsjahr nur ein neuer Mitarbeiter eingestellt.

##### 37. Sonstige Kosten:

Die Organe der Stiftung haben im Jahr 2020 auf die Aufwandsentschädigung verzichtet. Hintergrund hierfür waren die geringen Einnahmen aufgrund der Corona-Pandemie.

Die Verwaltungsausgaben von UFD liegen insgesamt bei T€ 34.

## **E. PRÜFUNGSVERMERK**

Der Stiftung wird für das Geschäftsjahr 2020 folgender Prüfungsvermerk erteilt:

„Die Buchführung, die Ertragsrechnung sowie die Vermögensrechnung der Stiftung entsprechen nach meiner pflichtgemäßen Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsmäßigen Rechnungslegung, den gesetzlichen Vorschriften und der Satzung. Die Prüfung der Erhaltung des Grundstockvermögens und der bestimmungsgemäßen Verwendung seiner Erträge sowie der zum Verbrauch bestimmten Zuwendungen hat keine Einwendungen ergeben.“